

Informationen zur Feststellungsprüfung im Fach Volkswirtschaftslehre

Stoffgebiete

1. Die Volkswirtschaftslehre - ihr Platz in den Wirtschaftswissenschaften
2. Die Grundlagen des Wirtschaftens
3. Die Produktionsfaktoren
4. Die Wirtschaftsordnung
5. Markt und Preis
6. Wirtschaftskreislauf und Sozialprodukt
7. Konjunktur und Krise

Literaturhinweise

- Aufgaben- und Übungsmaterial für den Studienvorbereitenden Fachunterricht: Wirtschaftswissenschaftliche Kurse. Teil 1 - 3. - Universität Leipzig, Studienkolleg Sachsen, Leipzig, 1991/1992
- Fischbach, R.: Volkswirtschaftslehre: Einführung und Grundlagen. - Oldenbourg-Verlag, München, 1990
- Schumann, J.: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie. - Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, 1990
- Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. - Verlag Vahlen, München, 1993
- Eisele, W.: Technik des betrieblichen Rechnungswesen. - Verlag Vahlen, München, 1990

Beispiel für eine Prüfungsklausur im Fach Volkswirtschaftslehre

Dauer: 180 Minuten

Hilfsmittel: Taschenrechner, Duden/Wahrig

Nachfrage der Haushalte

- 1.1. Nennen Sie die Bestimmungsgrößen der Nachfrage eines Haushalts!
- 1.2. Erläutern Sie, unter welchen Bedingungen es zu Bewegungen auf einer Nachfragekurve bzw. zur Verschiebung einer Nachfragekurve kommt! Geben Sie die möglichen Ursachen für Rechts- bzw. Linksverschiebungen einer Nachfragekurve an!
- 1.3. Die spezielle Nachfragekurve für Gut A lautet

$$x = f(p) = 30 - 2p,$$

wobei

x = nachgefragte Menge von Gut A in ME und

p = Preis pro ME von Gut A in GE/ME.

a) Bestimmen Sie die Preiselastizität der Nachfrage, wenn sich

- der Preis von 4 GE/ME auf 4,50 GE/ME erhöht

- der Preis von 12 GE/ME auf 11 GE/ME verringert!

b) Bewerten Sie in beiden Fällen die Preiselastizität und geben Sie jeweils an, wie sich die Preisveränderung auf die Ausgabe des Haushalts für Gut A auswirkt!

Optimaler Konsumplan des privaten Haushalts

Angenommen, konsumiert nur zwei Güter bei vorgegebener Konsumsumme. Der Nutzen ist nicht zahlenmäßig messbar. Der Haushalt kann aber für die Güterkombination unterschiedliche Nutzenniveaus angeben.

- 2.1. Erklären Sie die Begriffe Nutzenindifferenzkurve und Grenzrate der Substitution!
- 2.2. Geben Sie mit Worten und mittels Formeln die Bedingung für eine nutzenmaximale Güterkombination bei vorgegebener Konsumsumme Y und Güterpreisen p_1, p_2 an!
- 2.3. Die Güterpreise betragen für Gut 1 $p_1 = 400$ GE/ME, für Gut 2 $p_2 = 300$ GE/ME, die Konsumsumme beträgt 8000 GE.
Gegeben Sie drei Güterkombinationen auf einer Indifferenzkurve:

Güterkombination (q_1, q_2)	Grenzrate
	$\left \frac{dq_1}{dq_2} \right $ der Substitution von Gut 1 durch Gut 2
(16,7)	1,2
(12, 11)	1,0
(8, 16)	0,75

Ist eine der Güterkombinationen optimal bezüglich des Gesamtnutzens des Haushalts? Begründen Sie Ihre Antwort!

Preisbildung

Betrachtet wird die Preisfestlegung an der Börse.

- 3.1. Definieren Sie den Begriff Gleichgewichtspreis und erläutern Sie den Mechanismus seiner Festsetzung durch den Auktionator sowie die Auswirkungen von Angebots- bzw. Nachfrageverschiebungen auf den Gleichgewichtspreis!
- 3.2. Erläutern Sie, wie sich Veränderungen der Angebotsmenge bei elastischer bzw. unelastischer Nachfrage auf die Einnahmen der Anbieter auswirken!
- 3.3. Welche Auswirkung hat eine starke Angebotserhöhung bei Rohstoffen bzw. landwirtschaftlichen Produkten auf die Erlöse von Entwicklungsländern, die vorwiegend solche Güter exportieren? Wie versuchen diese Länder, ihre Einnahmen zu stabilisieren?

Sozialprodukt

Bruttosozialprodukt und Volkseinkommen können statistisch auf dreierlei Weise erfasst werden: bei ihrer Entstehung, bei Ihrer Verteilung und nach ihrer Verwendung.

- 4.1. Geben Sie einen Überblick über die wichtigsten Erkenntnisse, die
 - a) die Entstehungsrechnung
 - b) die Verteilungsrechnung
 - c) die Verwendungsrechnungliefern!

4.2. Erläutern Sie, warum das Sozialprodukt nur mit Einschränkung als Wohlstandsindikator einer Volkswirtschaft betrachtet werden kann!